

# Kultursommer geht weiter. Am Freitag gibt es Theater

Der Kultursommer geht weiter. Am Freitag, 16.08.2013, gibt es um 20.00 Uhr Theater-Open-Air im Wasserpark (bei Regen: Friedenskirche). Der Eintritt frei.



Das Bash Street Theatre spielt beim Kultursommer.

**Das Bash Street Theatre zeigt „The Strongman“. Diese Familienvorstellung ist für alle Altersgruppen geeignet.**

Die betörende Dramaturgie des Stummfilms, niveauvolle Artistik und atemberaubende Stunts, Live-Musik, eine Dosis schwarzer Humor und eine Prise Zauberei ... das ist die Mischung für *The Strongman* – der neuen Produktion von Bash Street Theatre.

## Zum Inhalt:

Ein heruntergekommener Wanderzirkus bereitet sich auf die ersten Vorstellungen an einem neuen Ort vor. Die Artisten sind verzweifelt: Die Attraktion der Show *The Strongman* – Der stärkste Mann der Welt – ist unerwartet verstorben. Ein

habgieriger Zirkusdirektor setzt die Artistin unter Druck: Sollte sie nicht bis zum Abend einen gleichwertigen Ersatz gefunden haben, dann ist kein Platz mehr für sie in dem kleinen Zirkus! Ein zufällig vorbeikommender Wanderarbeiter scheint geeignet und wird sofort in das Team integriert – aber anders als alle sich das hätten träumen lassen!

Inspiziert von Charlie Chaplin's *The Circus* (1928) und Federico Fellini's *La Strada* (1954) erzählt das neue Bühnenabenteuer von Bash Street Theatre eine spannende Geschichte über Intrigen, Macht und Eifersucht, gepaart mit Komik, Musik und unbändiger Spielfreude.

### Infos über das Theater:

Bash Street Theatre Company ist eine in Penzance / Großbritannien ansässige Theatergruppe mit einem besonderen Stil: Unter der Leitung von JoJo Pickering und Simon Pullum experimentieren die Künstler mit SlapStick, Stunts, Artistik, Live-Musik und Bildern aus der filmischen „Mottenkiste“, des Stummfilms. Sie greifen Geschichten von Buster Keaton oder Charlie Chaplin auf, arrangieren diese für die Bühne um und schaffen so spannende und trickreiche Abenteuer, mit denen Bash Street Theatre Company seit nunmehr 20 Jahren unterwegs ist.

Die allererste Vorstellung gab Bash Street 1991 in der französischen Stadt Morlaix im Rahmen des internationalen Straßentheaterfestivals Les Arts dans La Rue vor 5.000 nichts ahnenden Zuschauern. Diese erste Produktion, eine Zusammenstellung von Sketchen mit Akrobatikeinlagen, Livemusik und Stummfilmkomik, kam so gut an, dass daraus ein Stil entstand, der die Gruppe noch heute kennzeichnet.

Mit ihren originellen, comicartigen Produktionen, die den

Zuschauer pausenlos in Atem halten, hat sich die Truppe in der Straßentheaterszene einen Namen gemacht. Mittlerweile hat Bash Street überall in Großbritannien auf Theaterfestivals gespielt, aber auch in Frankreich, Belgien, Luxemburg, Deutschland, Österreich, Spanien, Polen, Bulgarien, Japan und Hongkong.

---

## **68 Mal Kultur – von Dieter Hildebrand bis zur 1. Lachnacht**

Kulturstadt Bergkamen. 68 Veranstaltungen warten in den nächsten Monaten auf die Bergkamener und ihre Gäste. Kabarett, Musik, Theater... Das Angebot reicht von Dieter Hildebrand bis Jazz und von Wiener Klassik bis Weihnachten mit Marianne Sägebrecht. Und die Großveranstaltungen wie der Lichtermarkt oder die aktuellen Kultursommer-Events sind da noch gar nicht enthalten.



Dieter Hildebrandt gastiert am 16. Mai im studio theater.

Ab sofort liegt der neue Kulturkalender als Heft an vielen öffentlichen Stellen aus!

„Das Kabarett-Programm ist uns besonders gelungen“, freut sich Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. Erstmals gibt es zum Beispiel die **Bergkamener Lachnacht** (15.11., studio theater), bei der gleich fünf Künstler die Gäste mit einem hochkarätigen kabarettistischen Mix unterhalten wollen.

Für einen Auftritt in Bergkamen gewonnen werden konnte auch die bekannte Schauspielerin **Marianne Sägebrecht**, die am 13. Dezember einen provokanten vorweihnachtlichen Abend plant.

Auch der Altmeister des Kabarets, **Dieter Hildebrandt**, schaut

in Bergkamen vorbei. Scharfzünftig wird er sich mit der aktuellen politischen Situation auseinandersetzen. Allerdings erst am 16. Mai. Das wäre doch dann schon mal ein prima Weihnachtsgeschenk, oder?

Doch nicht nur Kabarett gibt es in Bergkamen. In der sohle 1 gibt es wieder den beliebten **Mittwochsmix** – etwa mit „Best of Hildegard Knef“. Und auch die **Kaffeehausnachmittage** werden fortgesetzt.

Das **Take 5 Jazzfestival** startet in Oktober. Insgesamt vier Veranstaltungen gibt es in Bergkamen.

**Kindertheater** gibt es auch. Oder die **Nacht der Jugendkultur**. Viel **Jazz und Blues** wird geboten.



Mitch Hillford & The Mich Hillford  
Front sind am 4.9. beim Grand Jam  
auf der Ökostation zu hören.

Das beliebte **Klangkosmos Weltmusik** wird fortgesetzt. In der Stadtbücherei gibt es wunderbare **Lesungen** für alle Alters- und Interessengruppen. Und das Museum bereitet neue **Ausstellungen** vor, etwa mit Zeichnungen und Gemälden des bekannten DDR-Künstlers Willi Sitte oder über Özi, den Steinzeitmenschen.

Karten zu allen Veranstaltungen können im Kulturreferat unter 02307 / 965-464 vorbestellt werden. Unter dieser Nummer kann man sich das Kulturprogramm **kostenlos als E-Mail** zusenden lassen – oder das Programmheft per Post (es fallen Portokosten an!)

**Das Kulturprogramm der Stadt  
Bergkamen zum blättern (einmal  
klicken für die Vollbild-Ansicht,  
funktioniert NICHT beim iPad)**

Hier gibt es das Programm zum Herunterladen

---

**Lecker! Es gibt wieder ein  
Theater-Dinner**

**Der Theatervereins Overberge e.V. wird in einem Dreiakter, untermalt mit einem hochwertigen Drei-Gänge-Menü, im Skippertreff des Restaurants „Neumann´s Nautilus“, aufführen.**



Der Theaterverein Overberge mit Christiane und Detlef Göke (vorn rechts) lädt zum 2. Mal zu einem Theater-Dinner ein.

**Gezeigt wird ein von Schriftsteller Heinrich Peuckmann geschriebenes Theaterstück.**

Die ersten Gerüchte, dass es sich um einen KRIMI handelt, wollte Herr Peuckmann noch nicht bestätigen. Auch dass es um ein regionales Geschehen handele, ließ er offen.

**Karten für das 2. Bergkamener-Theater-Dinner am 13.09.2013 und Karten für das 3. Bergkamener-Theater-Dinner am 14.09.2013 können per E-Mail bei Detlef Göke unter**

**[goeke.bergkamen@gswcom](mailto:goeke.bergkamen@gswcom)**

**bestellt werden.**

Die erste Veranstaltung im April (80 Plätze) war in Windeseile ausverkauft. „Wir möchten mit dieser Theater-Dinner-Serie etwas nicht Alltägliches anbieten“, sagte Initiator Detlef Göke damals. Damals spielte das Stück, das ebenfalls Heinrich

Peuckmann geschrieben hatte, im Hafenumgebung. Es war ein Krimi. Man darf gespannt sein auf seine neuen Ideen.

---

## Storno kommt! Karten jetzt vorbestellen

Die Bergkamener sind süchtig nach diesem Trio: STORNO. Immer wenn die Kabarett- und Satire-Mannschaft aus Münster einen Auftritt in Bergkamen ankündigt, ist dieser quasi in Minuten ausverkauft. Darum sollten sich die Fans spüten! Denn STORNO kommt im März 2014 wieder ins studio theater.



Storno

Am **Freitag, 21. März**, treten Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther im Rahmen der Abo-Reihe „Kabarett“ auf.

Heißt: Abonementen haben ihren Sitzplatz sicher. Einzelkarten gibt es aber für diesen Termin auch. Ebenso wie für die Zusatzveranstaltung am Vorabend, **Donnerstag, 20. März** (beides 20 Uhr).

Die Karten kosten – je nach Sitzplatz – 13, 15 oder 17 Euro. Zudem sind bei bestimmten Personengruppen Ermäßigungen möglich.

Infos und Kartenvorbestellungen im Kulturreferat im Rathaus: 02307 / 965- 464.

Und was erwartet die Besucher? Nun, Storno wird mit dem im März längst beendeten Jahr 2013 abrechnen. Intelligent, böse, und brüllend komisch.

---

# Der Kultursommer ist eröffnet!

Mit geschätzten 1000 Besuchern wurde am Freitagabend (9.8.) der Bergkamener Kultursommer 2013 eröffnet. Auf dem Stadtmarkt gab es jede Menge Reggae. Wie immer Open Air. Und wie immer ohne Eintritt.



Erkennbar mehr Publikum als in den Vorjahren lauschte den diversen Reggae-Bands. Besonders der Sänger der Band aus Dortmund – U-Son & Band – begeisterte das Publikum.



Papa Boye & The Relatives

Und das Besondere des Kultursommers macht auch immer der Mix des Publikums aus. Es war schön, wie gemischt die Zuhörerschaft war. Von fünfjährigen „Rastafans“ bis zur „grauen Fraktion“ der älteren Bob Marley Fans.

Die neue Mischung aus DJ (vor und nach den Live-Bands) sowie Live-Bands funktionierte gut. Die Organisatoren waren sehr zufrieden mit der Veranstaltung.



U-Son & Band

Bürgermeister Roland Schäfer wies in seiner kleinen Eröffnungsansprache kurz auch noch auf das gesamte Programm des Kultursommers hin. Und der geht am kommenden Freitag, 16. August, um 20 Uhr mit Theater Open-Air im Wasserpark weiter.

---

# Kultursommer startet

Nicht vergessen! Heute Abend (Freitag) warten zwei Highlights auf Euch! Um 18 Uhr startet der Bergkamener Kultursommer mit Reggae, Reggae und Reggae auf dem Stadtmarkt. Musik bis zum Abwinken – und das völlig kostenfrei – wartet auf Euch und Eure Freunde. Bis tief in die Nacht. Und das in diesem Jahr endlich mal ohne Regen!



i&i treten als eine von mehreren Bands beim Reggae Open Air auf

Und für alle, die nicht auf Reggae stehen, gibt es ab 20.30 Uhr ENDLICH wieder gutes Fernsehprogramm: Die Bundesliga startet! Mit dem amtierenden Meister. (Noch!) .

---

# Und wieder gibt es ein Rudelsingen – Karaoke für alle!

In Bergkamen wird wieder geschmettert, was das Zeug hält. Alle Menschen, die gerne singen, dürfen sich auf das mittlerweile 2. Rudelsingen am Mittwoch, 18. September, freuen.



Rudelsingen mit David Rauterberg.

**Termin: 18. September, 19.30 Uhr im Haus Schmüling in der Landwehrstraße 160. Eintritt 8 Euro (ermäßigt 6 Euro).**

Die Premiere vor einigen Wochen am 4. Juli war geglückt. Deshalb will Musiker und Veranstalter David Rauterberg mit all den Menschen wieder rund 20 bekannte Lieder anstimmen, die Lust am Singen haben. Im Programm sind bekannte Ohrwürmer: Von Abba bis Lindenberg, von Jonny Cash bis zum Weltretter Tim

Bendsko.

In einigen Städten ist diese Veranstaltung längst zum Hit geworden. Bis zu 240 Menschen kommen zusammen, um gemeinsam „An Tagen wie diesen“ oder „Satisfaction“ zu gröhlen. Und das textsicher. Denn an der Wand kann der Text mitgelesen werden.

„Ich mache seit Januar nichts anderes mehr. Ich veranstalte nur noch Rudelsingen“, erzählt der Sänger und Musiker David Rauterberg bei der Präsentation der Premiere in Bergkamen.

Seit dem ersten Rudelsingen wird die Zahl der Fans immer größer. Und der Erfolg auch. Für Rauterberg ist das Erfolgsrezept einfach: „Singen macht gute Laune“, sagt er. Und da dürfen auch mal Vorurteile über den Haufen geworfen werden. Die Großeltern dürfen „Highway to Hell“ kreischen (und sie tun es sehr gerne). Und die jungen Leute dürfen endlich mal einen Schlager mitsingen, ohne dass sie schief angesehen werden.

Die Hits, die angestimmt werden, sind so bunt gemischt wie die Sänger selbst. Schlager, Pop, Rock, Folklore, Beatles und Zarah Leander, Maffay und Andrea Berg. Hier kommt jeder auf seine Kosten. Und: „Hier ist es nicht wie in der Kirche. Hier darf man laut und auch mal falsch singen“, sagt Rauterberg. In der Menge würde das überhaupt nicht auffallen.

Das Mitsingen ist ganz einfach. Der Text steht an der Wand. David Rauterberg und sein Pianist Philipp Ritter stimmen ein bekanntes Lied an und alle singen mit.



Freuen sich auf das Rudelsingen: v.l. Karsten Quabeck (Stadt), Veranstalter David Rauterberg, Wirtin Gudrun Herbig und Detlef Göke ( Aktionskreis Tourismus).

Finanziert wird die Aktion durch den Eintritt. Acht Euro (sechs Euro) kostet der Spaß.

Mehr zur Aktion und Anmeldungen: [www.rudelsingen.de](http://www.rudelsingen.de). Dort gibt es auch einige Filmbeiträge zum Einstimmen.

---

## **Kultursommer startet – Los geht es mit Reggae**

Der Sommer könnte nicht schöner sein. Und jetzt gibt es als i-Tüpfelchen auch noch den Kultursommer in Bergkamen. Los geht es am Freitag, 9. August, mit dem Reggae-Open-Air. Und das – wie die Stadt als Veranstalter betont: „umsonst und draußen“. Start des musikalischen Großereignisses ist um 18 Uhr auf dem Marktplatz.

**Folgende Open-Air-Events folgen:**

**Freitag: 16. August, 20 Uhr, Theater-Open-Air im Wasserpark**

(bei schlechtem Wetter: Friedenskirche)

**Freitag, 23. August, 20 Uhr, Klassik Open Air, Zentrumsplatz (bei schlechtem Wetter: Friedenskirche)**

**Dienstag, 27. August, 20 Uhr, Kino-Open-Air (Film „Le Havre“), Marina Rünthe, musikalisches Vorprogramm**

**Freitag, 30. August, 20 Uhr, Musik-Picknick im Römerpark mit Alpcologne**

## Das Reggae Open-Air

jedoch macht am Freitag, 9. August, den Auftakt. **Hinweis: Auf dem gesamten Gelände herrscht aus Sicherheitsgründen „Glasverbot“.**

**Und das sind die Interpreten, die den Besuchern viele Stunden lang musikalisch einheizen werden:**



i&i treten 2013 beim Reggae Open Air auf

**Das i&i-grade Soundsystem** wird den Marktplatz ab 18.00 Uhr anheizen, bevor es ab 19.00 Uhr mit der ersten Liveband losgehen wird. Ebenfalls sorgen die beiden Wahl-Dortmunder für eine grandiose After-Show-Party nach dem Hauptkünstler Papa Boye & The Relatives mit Reggae & Dancehall-Hits für Jederfrau und Jedermann. Tanzschuhe nicht vergessen!



Papa Boy and  
the Relatives  
treten am 9.  
August beim  
Reggae Open  
Air auf.

**Papa Boye & The Relatives** bieten Classic Reggae (Ghana & Kiel). Im Jahre 1986 gegründet gehören The Relatives zu den in Deutschland beheimateten Bands, die Calypso, Reggae und Afrikanische Musik darbieten. Die Bandmitglieder stammen aus Ghana / Westafrika, wo die Wurzeln der afrikanischen Elemente ihrer Musik liegen. The Relatives mit Ihren ansteckenden musikalischen Cocktail beweisen durch Grundelemente des Calypso, Roots-Reggae, Afro-Beat, Socca, Soukous, High-Life mit Pop und R&B, wie vielseitig die Interpretationsmöglichkeiten sind. Ihre Musik ist nichts für Fußkranke, da viel Energie und Bewegung beim Spielen freigesetzt werden.

Auf Ihren zahlreichen Tourneen durch Europa traten sie bei den verschiedensten Festivals mit weltbekannten Stars wie Mory Kante, Yousou N'Dor, Jimmy Cliff, Rita Marley, Soulful Dynamics u.v.m. auf. Ein Höhepunkt ihrer Karriere war die – We remember Bob Marley Tour 1995 – durch ganz Europa bzw. Deutschland, Italien, Griechenland, Österreich, Schweiz, und

Israel, wo sie mit den berühmten „Wailers“ der original Backing-Band von Bob Marley spielten. 1998 tourten The Relatives zwei Monate durch die U.S.A. und Canada auf spezielle Einladung des Black Unification Congress in Washington D.C..

Pressestimmen:

*„The Relatives haben es bestätigt: Reggae ist nicht monoton, sondern heiztein, bringt Stimmung und schafft Atmosphäre.“(Donaueschinger Tagesblatt)*

*„Zwei Stunden lang verzauberten die Musiker mit ihrem Calypso / Reggae / Afromixed das Publikum. Die Gäste ließen sich schnell anstecken von der Dynamik der Rhythmen und der Ausdruckskraft der Relatives. Es war einfach unmöglich, die Beine still zu halten.“(Holsteinischer Courier)*

Mehr Infos unter [www.papa-boy-and-the-relatives.com](http://www.papa-boy-and-the-relatives.com)

**U-Son & Band** (Dub, Reggae, Dortmund) ist ein Singer&Songwriter aus Dortmund. Nach seinem ersten Jamaica-Aufenthalt 2000 ist er dem Reggae/Dancehall-Virus erlegen und präsentierte seine ersten Songs mit dem MSF-Soundsystem. Seit längerer Zeit arbeitet er außerdem als Selector (DJ) beim Dortmunder Soundsystem I&I-GRADE. Bevor U-SON sich seinem Solo-Projekt widmete spielte er 5 Jahre mit seiner Band I-SIGHT und hat bereits im Vorprogramm für namhafte Reggae-Künstler wie PERFECT, JAH MASON, LUTAN FYAH, CHEZIDECK, ZIGGI RECADO, GANJAMAN, UWE BANTON oder JAHCOUSTIX gespielt. Die Message in seinen Songs ist zusammengefasst Bewusstsein und bewusstes Handeln. Egal ob in Bereichen der Liebe, des Umgangs miteinander oder einfach nur beim Feiern! Zusammen mit Mr. Martin (FREETIME RECORDS) sind 14 Stücke für ein Album zusammengestellt worden, die bis auf 3 Ausnahmen von FREETIME RECORDS produziert wurden. 2 Lieder sind in Kooperation mit GOLDVIBES RECORDS entstanden. 1 Riddim stammt aus der Feder des Dortmunder Sängers und Komponisten LIVITIE mit dem U-SON

den „Massive-Flame“-Contest 2010 von ReggaeTown gewann. Der Sound der FREETIME-Riddims (Instrumentalstücke) ist zum einen warm und erdig und zeichnet sich durch ein Live-Feeling ab. Allerdings sind hier auch moderne Dancehall-Riddims entstanden, so dass das Album einen klaren Modern-Roots-Fokus mit Akzenten im Dancehall hat. Auf dem Album befindet sich außerdem eine Kollaboration mit dem Singjay HURRICANE und ein Video-Clip. Veröffentlicht wird das Album über FREETIME RECORDS und wird ab Sommer 2012 in allen einschlägigen Download-Portalen verfügbar sein. Wer lieber etwas reales in den Händen hält, hat die Möglichkeit das Album als CD inkl. Video-Clip zu erwerben.

Mehr Infos: <https://www.facebook.com/U.SON.REGGAE>

**i&i-grade** (The Rastaman Partymaschine Dortmund, Soundsystem DJ & MC). Reggae und Dancehall haben sich Fyah Tim und U-Son vom Soundsystem i&i-grade auf ihre schwarz, grün, gold, rote Fahne geschrieben. Sie stehen immer für rege Interaktion mit dem Publikum. Als Soundcrew im klassischen jamaikanischen Sinne mit MC (Fyah Tim) und Selector (U-Son), lassen die beiden keine Gelegenheit aus, das Publikum zum Mitmachen zu animieren. Hände, Feuerzeuge und Handtücher gehen in die Luft, wenn Fyah Tim die Massive anfeuert und U-Son die Selections abfeuert. Wenn i&i-grade spielen wird es heiß!!! Dies haben sie schon auf großen Bühnen wie dem RUHR REGGAE SUMMER, WEEDBEAT, zu Gast bei POW POW oder auf ihrem eigenen Dance FYAH FRIDAY in Dortmund gezeigt. Außerdem versorgen die Zwei die Reggae-Gemeinde regelmäßig mit ihren brandheißen Mixtapes.

Mehr

Infos: [www.facebook.com/iandigrade](http://www.facebook.com/iandigrade); [www.mixcloud.com/iandigrade](http://www.mixcloud.com/iandigrade); [www.soundcloud.com/iandigrade](http://www.soundcloud.com/iandigrade)

---

# Ballett und Hollywood – das passt sehr gut zusammen

Ballett und Hollywood – das passt! Die Schüler der Ballettschule Hetkamp aus Bergkamen haben es am Sonntag bewiesen. Im Kolpinghaus Werne standen Fische, Vampire, Piraten und viele andere Wesen gemeinsam auf der Bühne.

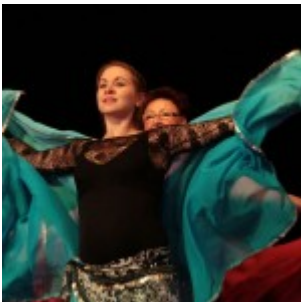


Die vielen Monate mit anstrengenden Proben haben sich gelohnt: „Ballett goes Hollywood“, so der Name der Show, feierte am Sonntag vor fast ausverkauftem Haus die Doppelpremiere. Zwei Mal tanzten die rund 240 Ballettschüler aus Bergkamen, Kamen, Werne, Unna und Bönen am Sonntagnachmittag mit viel Spaß und ein wenig Lampenfieber durch das Programm.

Aladdin, Meerjungfrau Arielle, der Herr der Ringe, Black Swan oder Highschool Musical – alle wollten sie den „Golden Pointe Shoe“, den goldenen Spitzenschuh ergattern. Wer am Ende den begehrten Preis, den goldenen Spitzenschuh, für sich gewinnen konnte? Die Wettkampf-Jury fällte ein ungewöhnliches Urteil, denn ganz klar: Verdient hatten die Trophäe alle. Das sieht auch Katrin Höselbarth so.

Die Ballettlehrerin ist jedenfalls mächtig stolz, nicht nur auf die kleinen und großen Tänzer: „Ohne den Einsatz und das Engagement der Schüler, aller Helfer, aber auch der Eltern, wäre eine Aufführung in dieser Größe nicht möglich.“ Aufführungen haben in der Ballettschule Hetkamp Tradition. Für

Katrin Höselbarth war es aber erst die zweite Vorstellung in eigener Regie, seit sie die Schule vor dreieinhalb Jahren von Renate Hetkamp übernommen hatte.



---

# Bergkamener Stadtorchester spielte bei Jeki-Tag ganz groß im Dortmunder Konzerthaus auf

Zum ersten JeKi-Tag hatte am Sonntag die Stiftung Jedem Kind ein Instrument in das Konzerthaus Dortmund statt. Die Musikschule der Stadt Bergkamen beteiligte sich mit einem eigens aus diesem Anlass gegründeten Stadtorchester, in dem 31 Kinder aus Bergkamener Grundschulen gemeinsam musizierten.



I  
m  
R  
a  
h  
m  
e  
n  
d  
e  
s  
P  
r  
o  
g

ramms „Jedem Kind ein Instrument“ erleben mittlerweile rund 60.000 Kinder im ganzen Ruhrgebiet, was es bedeutet, ein Instrument zu spielen und gemeinsam zu musizieren. Zum großen JeKi-Tag am Sonntag, den 7. Juli 2013 werden davon rund 500 JeKi-Kinder ins Konzerthaus Dortmund strömen, um für groß und

klein, für Familien und Freunde Musik zu machen und Bühnenerfahrung zu sammeln.



Eine große Klangrallye bespielte das gesamte Foyer des Konzerthauses. JeKi-Ensembles aus Dortmund, Essen, Hagen, Selm, Bergkamen, Dorsten, Fröndenberg, Recklinghausen und Wesel reisten extra an, um im Foyer aufzutreten und Kostproben ihres musikalischen Könnens zum Besten zu geben. Instrumente wurden gebastelt und an zahlreichen Stationen selbst ausprobiert. Versierte Lehrkräfte der Musikschule standen dabei hilfreich zur Seite. Darüber hinaus gab es Ratespiele, Mitmach-Aktionen und bei einer Verlosungsaktion attraktive Preise. Zum krönenden Abschluss versammelten sich rund 300 JeKi-Kinder am Nachmittag auf der Bühne des Konzertsaals und gestalteten ein gemeinsames Konzert. Zudem standen am JeKi-Tag zwei Familienkonzerte der Dortmunder Philharmoniker auf dem Programm.

---

## **„ExtraSchicht“ macht Station bei Bayer in Bergkamen**

Die „ExtraSchicht“ machte am Samstag Station bei Bayer HealthCare in Bergkamen. Als eine von insgesamt acht Firmen im Kreis Unna und der Stadt Dortmund hatte das Unternehmen seine

Tore für Deutschlands wohl vielfältigstes Kulturfest geöffnet.



„ExtraSchicht“ im Technikum der Bayer-Ausbildung – ein außergewöhnliches Erlebnis für Chor und Publikum..

Zwei Besuchergruppen mit zusammen mehr als 100 Personen – 25 mehr als im Vorjahr – erlebten einen bunten Mix aus Information, Fakten, Gesang und Musik.

Bei einer Busfahrt durch das Werk erhielten die Gäste zunächst einen Einblick in die industrielle Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe. Angefangen bei den hohen Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen über die aufwändigen chemischen Synthesen bis hin zur biologischen Klärung des Abwassers. Viele spontane Fragen – beispielsweise nach dem Anteil weiblicher Beschäftigter, den angebotenenen Ausbildungsberufen und der Anzahl der Handwerker – lieferten einen zuverlässigen Hinweis auf das große Interesse der Besucher.

Ganz im Zeichen der Kultur stand der zweite Teil des Programms. Im Technikum des Ausbildungsgebäudes erfreute der Dortmunder Jugendchor „Young Voices“ die Teilnehmer mit einem abwechslungsreichen Programm aus bekannten Pop-Songs wie Viva la Vida und Footloose sowie traditionellen Gospels. Nach einer halben Stunde war der Spaß vorbei und das staunende Publikum um eine Erfahrung reicher: Industrie und Kultur ergeben eine attraktive Mischung.